



Presseinformation

DMK GROUP weiter im Austausch mit Betroffenen in Bad Bibra

Bremen, 13. September 2017. Die DMK Deutsches Milchkontor GmbH (DMK GROUP) hat heute im Rahmen eines zweiten Runden Tisches mit Vertretern aus Politik, Gewerkschaft und Bauernverbänden ihre Zusage bekräftigt, die nicht milchwirtschaftliche Nachnutzung des Standortes Bad Bibra zu unterstützen und den von der geplanten Schließung betroffenen Mitarbeitern sozialverträgliche Lösungen anzubieten.

Die DMK GROUP plant, mit einem neuen Standortkonzept ihre Produktionskapazitäten zu straffen. Die Genossenschaft reagiert auf Kündigungen von Milcherzeugern und die damit verbundene reduzierte Milchmenge. Das übergeordnete Ziel der Genossenschaft lautet, einen wettbewerbsfähigen Milchpreis an die Milcherzeuger auszahlen zu können. Dazu sind Maßnahmen geplant, die eine höhere Wertschöpfung auf der Absatzseite ermöglichen und auch interne organisatorische Veränderungen. In diesem Zusammenhang soll das Werk in Bad Bibra 2018 geschlossen werden. In den vergangenen Wochen hat dazu ein intensiver Austausch zwischen Arbeitnehmervertretern, Geschäftsführung und Aufsichtsrat stattgefunden.

Dr. Klaus A. Hein, Geschäftsführer Deutsches Milchkontor eG erläutert: „Auch nach einer intensiven Prüfung verschiedener Optionen muss festgestellt werden, dass eine zukunftsfeste Weiterführung des Standorts Bad Bibra nicht dargestellt werden kann. Der Vorschlag, zusätzliche Milch zu generieren, wäre nur möglich, wenn Mitgliedschaft und Lieferbedingung der landwirtschaftlichen Betriebe den genossenschaftlichen Grundsätzen der DMK entsprechen. Eine bevorzugte Behandlung einer kleinen Gruppe von Landwirten werden die Mitglieder der Genossenschaft nicht akzeptieren.“

DMK GROUP ist sich der Tragweite der Entscheidung bewusst und bedauert diese außerordentlich, sieht allerdings keine wirtschaftlichen Alternativen als Molkereistandort. DMK bekräftigt die Zusage, die nicht milchwirtschaftliche Nachnutzung des Standortes Bad Bibra zu unterstützen.

Den von der Schließung betroffenen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern sollen sozialverträgliche Lösungen angeboten werden. Der finale Beschluss über die Umsetzung der Planungen bedarf der Zustimmung durch den Aufsichtsrat. Die Beteiligungs- und Mitbestimmungsrechte der Arbeitnehmervertreter bleiben gewahrt. Insgesamt sind bei der DMK GROUP rund 7.200 Mitarbeiter beschäftigt. Die 7,3 Mrd. kg Milch werden an über 20 Standorten in Deutschland und den Niederlanden verarbeitet.

Über die DMK GROUP

Hinter der DMK GROUP stehen über 8.600 aktive Milcherzeuger und rund 7.200 Mitarbeiter. Heute verarbeitet DMK 7,3 Mrd. kg Milch an deutschlandweit 16 sowie zwei niederländischen Molkereistandorten. Weitere 6 Standorte stehen für die Produktion von Babynahrung, Eiskrem und Gesundheitsprodukten zur Verfügung. Dazu kommt der Verwaltungsstandort in Bremen. Mit Marken wie MILRAM, Osterland, Oldenburger, Rose, Dutch Original Cheese, Humana, Casarelli, intact, sanotact, hansal und NORMI ist die DMK GROUP in Deutschland und rund 100 weiteren Ländern der Welt eine feste Größe für Handel und Verbraucher. Mit einem Umsatz von 5,1 Mrd. Euro gehört die DMK GROUP europaweit zu den führenden Unternehmen der Milchwirtschaft.



Für redaktionelle Rückfragen:

Oliver Bartelt
Head of Corporate Communications
DMK Deutsches Milchkontor GmbH
Flughafenallee 17
28199 Bremen
Germany
Tel.: +49 421 243-2310
Fax: +49 421 243-2487
Mail: oliver.bartelt@dmk.de
Web: www.dmk.de